

Der Chef

des

Schweizerischen

Politischen Departements

Bern, d. 14. Jg. 1916.

8/123 ENTRÉE 18/16  
1024

5

Manuskriptes Grand Ministres?

Sie möchte nicht versäumen, mich mit Ihnen bezüglich in Erfahrung zu setzen bezüglich  
diesem, und folgt einer gewissen Karte, oder sollte, nachdem die Cantonalverträge den  
Alliierten ein verbindliches Einverständnis gegeben haben.

Sie sollte mit Rücksicht auf das Rad. Sammler den Text ablesen, wenn keine die Bedin-  
gungen nicht, unter denen die Cantonalverträge bewahrt werden, Eindeutigkeit haben.  
Deshalb möchte nicht der Schluss gezogen werden, dass die überlieferte Regierung diese genau  
haben möchte? Und wenn man so sein sollte, dieses demnach nicht unterlassen werden,  
dass wenn durch das Mittel eines neutralen <sup>Konvention</sup> unterzeichnet zu werden möchte? Und  
würde sich das nicht schon deshalb empfehlen, weil man sich den nicht den Druck zu  
geben erwünschte, wenn man, en conversation? unterlassen?

Sie bin mir des überaus feinen Charakteres mich nicht blossen Bedingungen sehr wohl  
bewusst, aber ich möchte das nicht versäumen, einen jungen Mann Pflanz zurückzuführen,  
man ab ohne Risiko ablesen kann.

Sie haben nicht übersehen, dass eine gewisse Mitteilung oder Bedeutung über die Ein-  
verständnisbedingungen gemacht worden ist, nicht keine Bedeutung darüber, wenn man  
bessert, und sollte nicht die Absicht zu umfassen. Sie bedürfen das  
nicht; man so überprüfungen kann gegebenen Falls den Pflanz sein, den man nicht  
sprachen würde.

Sie bemerken nicht, dass mit einer Befragung mit Paulucci zusammen, es nar-  
tata die Absicht, wenn sollte nicht notwendig ablesen, sondern die Einverständnisbedin-  
gungen zu erhalten konnten. Das wenig indessen eine sein persönliche o. nationale  
Absicht sein.

Die gleiche Auffassung nach dem von v. Groot. Dagegen sollte ich nicht einen Befra-  
gung mit Ihnen über unter gegebenen Umständen den bestimmten Umständen ablesen,  
dass die Alliierten nicht immer so sein wollen, wie die Bedingungen schon letzten  
Karten o. dass wenn es zum Namen ab untergepfloffen werden, dass die Cantonal-  
verträge Bedingungen stellen könnten, die für die Alliierten unannehmlich, oder

Rom



mich mit Diskretion zu mir an.

Für meine Antwort ist, daß mich Herr v. Paulus nicht über ein  
Gepäck mit Herrn Becken nach F. d. d. Mitteilung wurde, in dem Falle  
von beiderlei, ein Merkmal nach guten Diensten seitens eines weltlichen  
Kaisers nicht persönlich vorgehen, als eine wenig freundliche Spruch-  
lung nach den Umständen vorgeführt. Es steht das mich mit einem Bemerkung,  
die Herr Becken nach einigen Zeit vorgehen, Herr Becken nicht.

Herr Paravicini bezieht sich London, daß das Foreign Office die deutsche Gesand-  
tchaft als einen gesetzlichen Lauf betraute zum Zweck der manlichen Beis-  
tattung auf das deutsche Volk in die Staaten und in die Befehl des deutliche-  
Merkmal nicht einander Anmerkungen zu geben. Die englische Gesandtschaft soll nicht  
einfach einen Frieden zu den deutschen Bedingungen (ohne diese zu können)  
für unmöglich. Herr Becken meint in der vergangenen Besprechung, wenn irgend  
in keiner Form mich die Aussagen vorgehen.

Wenn ich Ihnen diese Mitteilung mache so Sie bitte, sich zu überlegen, ob Sie  
sich ganz sicher über im Sinne meiner Befürwörungen für mich in der Sache  
des Friedens und meinen Interessen vollständig verstehen und wenn ich Sie dafür, wenn  
immer möglich in Erfahrung zu bringen, wie man im Merkmal die Hauptaus-  
scheidungsfragen für, was für Sie zum Nutzen meines verbindlichen  
Druckes und meiner vorzüglichen Befürwörung.

Moffmann  
L. H.